

Forschendes Lehren – lehrendes Forschen: Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Dienemann, Juliane & Schweizer-Ries, Petra
Nachhaltigkeit im FB E



Unser Ansatz

- Die Nachhaltigkeitswissenschaft bildet den gemeinsamen Lernraum und das Feld zum Mitdenken und Mitentwickeln für eine nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung
- Wir lehren aufgabenorientiert und transformierend
- Vergleichbar mit Service-Learning schaffen wir den realweltlichen Zusammenhang zwischen Lehre, Forschung und Anwendung für die Umsetzung gesellschaftlicher Transformationen in Richtung einer sozial-ökologischen Entwicklung
- Unser Ziel ist die kooperative Zusammenarbeit im Sinne eines gemeinsamen Lernprozesses auf Augenhöhe nicht nur zwischen Lehrenden und Lernenden sondern auch zwischen Hochschule und gesellschaftlichen Stakeholdern
- Transformatives Forschen und Lernen verändert nicht nur das Umfeld sondern auch die Menschen darin

Die Studierenden erarbeiten sich Inhalte anhand eines selbstgewählten Projektes mit lebensweltlichem Bezug (Backhaus-Maul, 2013). Durch deren aktive Teilnahme und die Übernahme von Verantwortung wird ein profundes und dauerhaftes Lernen gewährleistet („transformative learning“ z.B. nach Lange, 2004). Über die Hochschullehre hinaus wird ein gemeinsamer Lern- und Umsetzungsprozess mit realen Akteurinnen und Akteuren gefördert. Die Nachhaltigkeitswissenschaft bildet einen konstruktiv kritischen Lernraum und ein Feld zum Mitdenken und Mitentwickeln ganz im Sinne der Lokalen Agenda 21 in der Partizipation und persönlicher Einsatz eine große Rolle spielt. Dahinter steht das Konzept des lebenslangen Lernens das auch die Bildung für Nachhaltige Entwicklung (siehe z.B. Overwien et al., 2013) verfolgt.

Unsere Lehre ist, wie unsere Grundhaltung in der Nachhaltigkeitswissenschaft, wertorientiert und verantwortungsübernehmend. Dazu gehört auch eine herausfordernde interdisziplinäre und transsektorale Zusammenarbeit. Die Lehrenden begleiten die Studierenden in ihrer individuellen Entwicklung und sind Beratende im individuellen Lernprozess. Die transformative Nachhaltigkeitsforschung baut auf die Einbeziehung gesellschaftlicher Gruppen und lokal verankerter Menschen sowie politisch Engagierten. Für die Studierenden bietet das ein ideales Lernfeld in dem sie die Entwicklungsarbeit im Bereich Nachhaltigkeit direkt erlernen, weiterentwickeln und umsetzen können.

Zielgruppe und Laufzeit

- Studierende im Studiengang B. Sc. Nachhaltige Entwicklung
- 2. bis 5. Fachsemester
- jahrgangsübergreifende Projekte
- gemeinsamer Lernprozess von Studierenden, Lehrenden und außeruniversitäre Projektierende

Beispiellehrforschungsprojekt

Lehrforschungsprojekt „Zukunftswerkstatt“ mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bochum
Juni 2015, September 2016 & Mai 2017



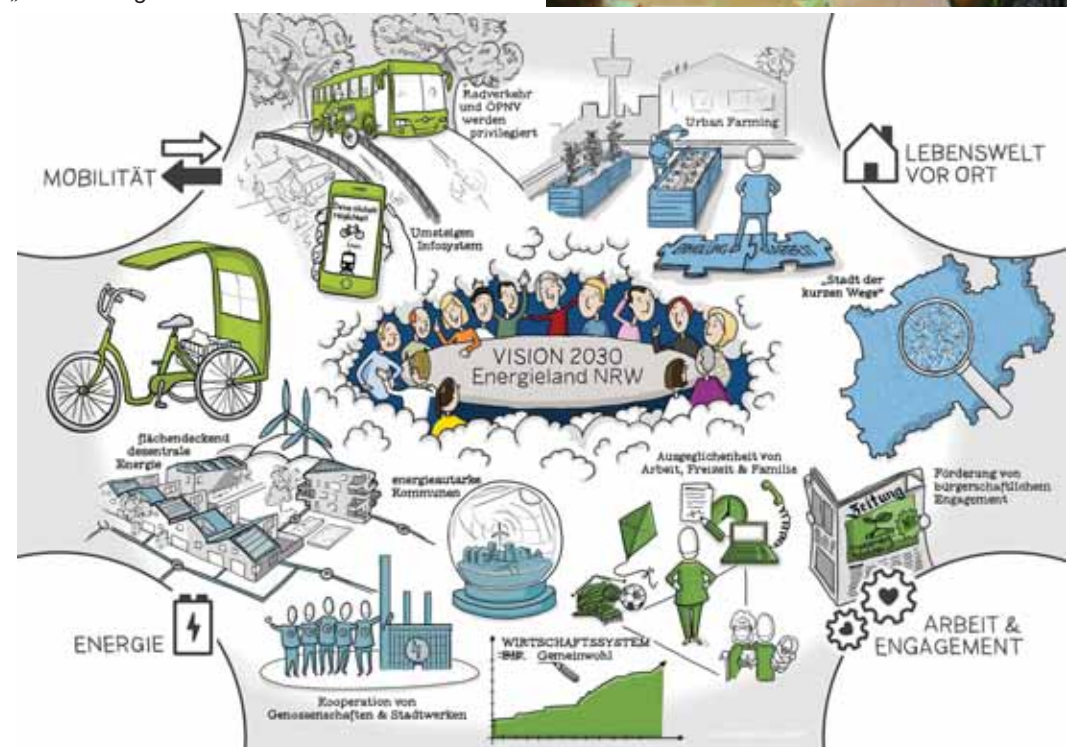
Erste Zukunftswerkstatt im Juni 2015 in der Sternwarte Bochum



Übergabe der gemeinsam erarbeiteten Vision „2030: Energieland NRW“ an die Stadt Bochum



Zweite Zukunftswerkstatt im September 2016



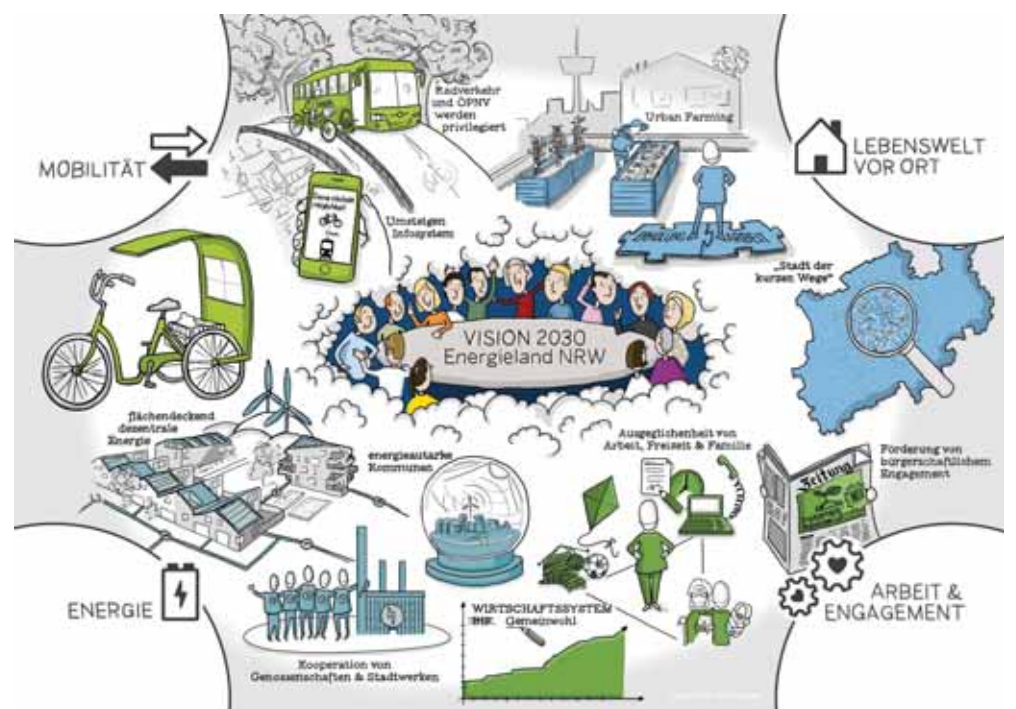
Bei der Zukunftswerkstatt diskutierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bochum über ihre Zukunftsvorstellungen hinsichtlich einer gelingenden Energiewende und lebenswerten Gestaltung ihrer Stadt und Region. Ihre Vision erarbeiteten sie partizipativ bei der Bürgerwerkstatt.



Erste Zukunftswerkstatt im Juni 2015
in der Sternwarte Bochum



Übergabe der gemeinsam erarbeiteten Vision
„2030: Energieland NRW“ an die Stadt Bochum



Bei der Zukunftswerkstatt diskutierten Bürger und Bürgerinnen der Stadt Bochum über ihre Zukunftsvorstellungen hinsichtlich einer gelingenden Energiewende und lebenswerten Gestaltung ihrer Stadt und Region. Ihre Vision erarbeiteten sie partizipativ bei der Bürgerwerkstatt.

